

Überprüfung der nuklearen Haltung 2022

Am 27. Oktober 2022 veröffentlichte die Biden-Regierung die nicht geheime Version ihrer Nuclear Posture [Review \(NPR\) 2022](#). Das Dokument besagt, dass Atomwaffen eine einzigartige Abschreckung darstellen, die durch kein anderes Element der US-Militärmacht ersetzt werden kann, und dass eine sichere, zuverlässige und wirksame nukleare Abschreckung die Grundlage aller US-amerikanischen nationalen Verteidigungsprioritäten bildet. Das NPR unterstützt die Beibehaltung einer Triade und fortgesetzte Investitionen in alle bestehenden großen Programme zur Modernisierung der Nukleartechnik, einschließlich landgestützter, seegestützter, luftgestützter, Befehls- und Kontrollprogramme und einiger ergänzender Kapazitäten. Es besagt jedoch auch, dass „Abschreckung allein die nuklearen Gefahren nicht verringern wird“. Dementsprechend legt das NPR einen „erneuten Schwerpunkt“ auf Rüstungskontrolle, nukleare Nichtverbreitung und Risikominderung, Maßnahmen, die die US-amerikanischen Ziele der nuklearen Abschreckung ergänzen und gegenseitig verstärken. Das NPR identifiziert eine gegenseitige, überprüfbare nukleare Rüstungskontrolle als den „wirksamsten, dauerhaftesten und verantwortungsvollsten Weg“, um die Rolle von Atomwaffen in der US-Strategie zu verringern und den Einsatz von Atomwaffen zu verhindern.

Die Definition der Rolle und des Zwecks von Atomwaffen: Die NPR bekräftigt drei Rollen für US-Atomwaffen: 1) Abschreckung von Aggressionen, 2) Sicherheit für Verbündete und Partner und 3) Erreichung der US-Ziele, falls die Abschreckung versagt. Ähnlich wie die NPR von 2010 besagt die NPR von 2022, dass „die grundlegende Rolle“ der US-Atomwaffen darin besteht, einen Atomangriff auf die Vereinigten Staaten oder ihre Verbündeten und Partner abzuschrecken. „Während die Vereinigten Staaten die Messlatte für den Einsatz von Atomwaffen sehr hoch ansetzen“, heißt es in der NPR, dass die US-Atomwaffenhaltung „darauf abzielt, die gesamte Entscheidungsfindung eines Gegners zu erschweren, einschließlich der Frage, ob eine Krise heraufbeschworen, ein bewaffneter Konflikt begonnen, strategische Angriffe mit nichtnuklearen Fähigkeiten durchgeführt oder der Einsatz von Atomwaffen in beliebigem Umfang eskaliert werden soll.“

Die Lehnt No First Use und Sole Purpose ab: Nach einer „gründlichen Überprüfung“ kam die NPR zu dem Schluss, dass die Einführung einer No First Use- oder Sole Purpose-Politik angesichts der nichtnuklearen Fähigkeiten der Gegner ein „inakzeptables Risikoniveau“ bedeuten würde, das den Vereinigten Staaten und ihren Verbündeten und Partnern „strategischen Schaden“ zufügen könnte. Die NPR drückt jedoch das Ziel aus, sich in Richtung einer Sole Purpose-Doktrin zu bewegen.

Die Umstände für den Einsatz von Atomwaffen: Die Vereinigten Staaten würden den Einsatz von Atomwaffen nur in „extreme Umstände“, um die lebenswichtigen Interessen der Vereinigten Staaten oder ihrer Verbündeten und Partner zu verteidigen. Die NPR besagt, dass die Vereinigten Staaten keine Atomwaffen gegen Nicht-Atomwaffenstaaten einsetzen oder mit dem Einsatz drohen werden, die Vertragsstaaten des NPT sind und diesen einhalten, aber für alle anderen Staaten „bleibt ein enger Bereich von Eventualitäten, in denen US-Atomwaffen noch eine Rolle bei der Abschreckung von Angriffen mit strategischer Wirkung spielen können.“

Die Zwei ebenbürtig im Nuklearbereich: Die NPR stellt fest, dass die Vereinigten Staaten in eine beispiellose Phase, in der man sich mit zwei großen Atommächten als strategischen Konkurrenten und potenziellen Gegnern konfrontiert sieht, was „neue Belastungen für die Stabilität und neue Herausforderungen für Abschreckung, Sicherheit, Rüstungskontrolle und Risikominderung“ mit sich bringt. Während Russland der fähigste und vielseitigste nukleare Rivale bleibt, wird Chinas wachsende Fähigkeit als Bedrohung für die Vereinigten Staaten und ihre Verbündeten angesehen. Die NPR lässt Spielraum für eine Reduzierung der Rolle von Atomwaffen in der US-Strategie gegenüber Russland und China, verlangt aber im Gegenzug von beiden Rivalen nachweisbare Reduzierungen oder Einschränkungen.

Die Nordkorea: Die NPR erkennt auch die „anhaltende und wachsende Gefahr“ an, die von Nordkoreas Massenvernichtungswaffen und benennt klar die schrecklichen Konsequenzen, die im Falle eines Atomwaffeneinsatzes auf das Regime zukommen würden: „Es gibt kein Szenario, in dem das Kim-Regime Atomwaffen einsetzen und überleben könnte.“ Das ultimative Ziel bestehe in der vollständigen und überprüfbaren Denuklearisierung der koreanischen Halbinsel, heißt es in der NPR. Die US-Politik fordere daher einen „abgestimmten diplomatischen Ansatz zur Sicherung praktischer Fortschritte“, um die Sicherheit der USA und ihrer Verbündeten zu erhöhen.

Die Iran: Die NPR gibt an, dass „der Iran derzeit keine Atomwaffen besitzt und wir derzeit davon ausgehen, dass er auch nicht danach strebt“, äußert sich jedoch besorgt über Schritte, die der Iran unternimmt, die zuvor durch das Atomabkommen mit dem Iran eingeschränkt wurden. Die NPR bekräftigt die US-Politik, mit Verbündeten zusammenzuarbeiten, um den Iran am Erwerb von Atomwaffen zu hindern und auf Beschränkungen der waffentauglichen nuklearen Aktivitäten des Iran zu drängen.

Die Erweiterte Abschreckungsverpflichtungen: Die NPR setzt eine langjährige US-Verpflichtung gegenüber Verbündeten und Partnern fort, erweiterte Abschreckungs- und Absicherungspolitiken als Reaktion auf regionale Sicherheitsumgebungen anzupassen. Sie unterstützt die Aufrechterhaltung der NATO als nukleare Allianz und die Modernisierung und Aufrechterhaltung zukunftsfähiger

stationierte Nuklearwaffen und Trägersysteme in Europa, darunter den neuen F-35A Joint Strike Fighter und die B61-12-Freifallbombe. Die Regierung erkennt auch die Notwendigkeit, die erweiterte europäische Abschreckung an die aktuellen und sich entwickelnden Sicherheitsbedingungen anzupassen, unter anderem durch verstärkte Übungen und die Stärkung der Kohärenz sowohl der nuklearen als auch der nichtnuklearen NATO-Fähigkeiten. Unabhängig davon fordert die NPR eine starke und glaubwürdige nukleare Abschreckung im Indo-Pazifik, um der nuklearen und Raketenentwicklung Chinas sowie den anhaltenden Bedrohungen durch Nordkorea und Russland zu begegnen. Die NPR betont die Zusammenarbeit mit Verbündeten, darunter Japan, Südkorea und Australien, und die Fortsetzung der erweiterten Abschreckungsdialoge, einschließlich der Fähigkeit, strategische Bomber, Flugzeuge mit dualer Einsatzfähigkeit und andere Atomwaffen in der Region vorwärts zu stationieren.

• **Neue START-Folgemaßnahmen:** Die NPR erklärt, dass die Vereinigten Staaten bereit sind, zügig mit

Russland hat einen neuen Rüstungskontrollrahmen geschaffen, der den neuen Vertrag zur Reduzierung strategischer Waffen (New START) ersetzen soll, der im Februar 2026 ausläuft. Obwohl beide Länder dieses Vorhaben unterstützen, heißt es laut NPR, dass die „Prioritäten beider Länder nicht identisch sind. Dies unterstreicht die Bedeutung eines Dialogs, wenn die Bedingungen dies erlauben, um die unterschiedlichen Ziele und Wahrnehmungen jeder Seite in Bezug auf Militärsysteme zu berücksichtigen, die die strategische Stabilität beeinflussen.“

• **Dialog mit China über strategische Stabilität:** Die NPR betont trotz der derzeitigen Zurückhaltung Chinas auch die Notwendigkeit, in einer ganzen Reihe strategischer Fragen miteinzubeziehen, „mit einem Schwerpunkt auf militärischer Konfliktvermeidung, Krisenkommunikation, Informationsaustausch, gegenseitiger Zurückhaltung, Risikominderung, neuen Technologien und Ansätzen zur nuklearen Rüstungskontrolle“, einschließlich der Produktion spaltbaren Materials.

• **Nichtverbreitungsregime und multilaterale Rüstungskontrolle:** Die NPR bekräftigt das Engagement der USA für die Atomwaffensperrvertrag, Unterstützung des Sicherungssystems der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO), einschließlich des Zusatzprotokolls, Unterstützung einer verstärkten strategischen Handelskontrolle und der Einrichtung atomwaffenfreier Zonen, Verpflichtung zur Inkraftsetzung des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen und Unterstützung der Aufnahme von Verhandlungen über einen Vertrag zur Unterbindung der Produktion spaltbaren Materials.

• **Umgang mit Eskalationsrisiken:** Die NPR betont den Wert des Dialogs in Friedenszeiten zur Verringerung Wahrscheinlichkeit von Fehleinschätzungen und Eskalationen in einer Krise. Nachrichtenübermittlung, Aufstellung nuklearer Streitkräfte sowie Krisenkommunikations- und -managementmechanismen werden als Strategien zur Bewältigung von Eskalationen und möglichen Fehleinschätzungen hervorgehoben. Ebenso versucht das NPR, die Möglichkeit einer Fehlinterpretation feindlicher Absichten durch die USA durch effektive Geheimdienstanalysen, Kriegsspiele und andere Strategien, die „umsetzbare Erkenntnisse“ bieten, einzuschränken.

• **Unterstützung für die Sentinel-Interkontinentalrakete:** Die NPR betont die volle Unterstützung für die Finanzierung der Sentinel Programm für Interkontinentalraketen (ICBM) und den Sprengkopf W87-1 als 1:1-Ersatz für die Minuteman III-ICBM, um 400 ICBMs in Alarmbereitschaft zu halten. Die NPR kommt zu dem Schluss, dass jede Alternative zum Sentinel-Programm, einschließlich einer zusätzlichen Verlängerung der Lebensdauer der Minuteman-Raketen, „Risiken und Kosten erhöhen würde“.

• **Beibehaltung des W76-2 SLBM-Sprengkopfes:** Die U-Boot-gestützte ballistische Rakete W76-2 mit geringer Sprengkraft (SLBM)-Sprengkopf wurde als neue Anforderung im Trumpf NPR von 2018 eingeführt und 2019 rasch entwickelt und stationiert. Der Biden NPR von 2022 kam zu dem Schluss, dass der W76-2 derzeit ein „wichtiges Mittel zur Abschreckung vor einer begrenzten Nutzung von Atomwaffen“ darstellt, und behält das System bei, dessen Abschreckungswert regelmäßig neu bewertet wird, wenn andere Systeme online gehen und im Lichte der Sicherheitslage und plausibler Abschreckungsszenarien.

• **Streichung des seegestützten Marschflugkörpers:** Die NPR streicht den nuklear bewaffneten seegestützten Marschflugkörper mit „geringer Sprengkraft“ (SLCM-N), nachdem sie zu dem Schluss gekommen ist, dass dieser im Hinblick auf den W76-2 (plus B61-12 und LRSO) überflüssig wäre, sein Nutzen als Verhandlungsinstrument für die Rüstungskontrollgrenzen der russischen nichtstrategischen Atomwaffen ungewiss wäre und im Hinblick auf andere Programme zur Modernisierung der Atomwaffen und Verteidigungsprioritäten zu teuer wäre (geschätzte über 30 Milliarden US-Dollar).

• **Außerdienststellung der B83-Schwerkraftbombe und der HDBTs:** Laut NPR wird die B83-1-Schwerkraftbombe aufgrund ihrer zunehmend eingeschränkten Leistungsfähigkeit und der steigenden Wartungskosten außer Dienst gestellt (kein konkreter Zeitplan für die Demontage angegeben). Um harte und tief vergrabene Ziele (HDBTs) anzugreifen, werden die Vereinigten Staaten in naher Zukunft vorhandene Fähigkeiten nutzen und „auf der Grundlage bestehender Konzepte“ eine dauerhafte Fähigkeit zur verbesserten Bekämpfung solcher HDBTs entwickeln, was auf die zukünftige Entwicklung einer neuen Waffe hindeutet.

• **Modernisierung der Plutoniumgruben:** Die NPR sieht die Wiederherstellung der Fähigkeit zur Produktion von Plutoniumgruben als eine der wichtigsten Prioritäten für die nächsten 10 Jahre an und befürwortet eine Strategie mit zwei Standorten am Los Alamos National Laboratory und am Savannah River Site, um Einzelfehler zu vermeiden. Die NPR argumentiert insbesondere, dass eine erhöhte Grubenproduktion sowohl vor alterndem Plutonium schützt als auch die Herstellung neuer Grubendesigns ermöglicht.